

I. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses **Europäische Union/Vereinigte Mexikanische Staaten**

Mittwoch, 28. September 2005 und Donnerstag, 29. September 2005

STRASSBURG

Entwurf eines Protokolls

1. Eröffnung der Sitzung und einleitende Erläuterungen2
2. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung2
3. Annahme des Entwurfs der Geschäftsordnung des Gemischten
Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko2

Themen

4. Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Lage in der Europäischen
Union2
5. Politische und wirtschaftliche Entwicklung in Mexiko3
6. Themen gemeinsamen Interesses.....4
7. Bilanz des Abkommens und Vorschläge für eine bessere Nutzung.....5
8. Interparlamentarischer Dialog.....5
9. Annahme der Abschlusserklärung6
10. Verschiedenes6
11. Zeitpunkt und Ort der II. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses
Europäische Union/Vereinigte Mexikanische Staaten.....6

Anlage: I Von den Mitgliedern der beiden Delegationen angenommene Abschlusserklärung

Anlage: II Anwesenheitsliste

Anlage: III Liste der Mitglieder der mexikanischen Delegation

Brüssel, den 18. Oktober 2005

1. Eröffnung der Sitzung und einleitende Ausführungen

Die Vorsitzende der Delegation des Europäischen Parlaments im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss (GPA) Europäische Union (EU)/Vereinigte Mexikanische Staaten (Mexiko), **Frau Erika Mann**, begrüßt die Teilnehmer der I. Sitzung des GPA EU/Mexiko und unterstreicht die Rolle Mexikos als Brücke zwischen der EU und den Vereinigten Staaten. Ferner hebt sie die gemeinsamen Werte hervor, die auf eine bessere und gerechtere Welt hinwirken.

Sie bewertet die Entwicklung des politischen Dialogs positiv und betrachtet dies als ein Zeichen dafür, dass die Abkommen weit über die wirtschaftliche Komponente hinausgehen und auch die alltäglichen Besorgnisse der Bürger umfassen.

Gleichzeitig regt sie an, im Rahmen der Tagung der Welthandelsorganisation, die am 25. November in Hongkong stattfinden wird, ein Treffen der europäischen und der mexikanischen Delegation abzuhalten.

Senator Fernando Margáin Berlanga, Vorsitzender der mexikanischen Delegation, hebt die Bedeutung der parlamentarischen Demokratie für die Beziehungen zwischen den Völkern hervor und weist gleichzeitig auf die Notwendigkeit hin, Dialog- und Arbeitsmechanismen zu schaffen und weiterzuentwickeln, mit denen Mittel und Wege ausgearbeitet werden können, um die Vorteile des Abkommens auf weitere Bereiche der Gesellschaft auszudehnen.

2. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Es sprechen die Abgeordneten **Speroni** und **Lichtenberger**.

3. Annahme des Entwurfs der Geschäftsordnung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko

Die Geschäftsordnung für den Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU/Mexiko wird angenommen.

Themen

4. Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Lage der Europäischen Union

Die Vorsitzende erteilt dem Abgeordneten **Salafranca Sánchez-Neyra** das Wort. Dieser geht auf die politische Situation in der EU und auf die Beziehungen zu Drittstaaten, insbesondere zu Lateinamerika, ein.

Er hebt die Beziehungen zu Russland und die größere Präsenz der EU im Nahen Osten hervor.

Er informiert die Abgeordneten ferner von der Einberufung eines Treffens der europäischen und lateinamerikanischen Abgeordneten vor dem IV. Gipfel der Staats- und Regierungschefs EU/Lateinamerika und Karibik, der im Mai 2006 in Wien stattfinden wird, das in gleicher Weise veranstaltet werden wird wie das Treffen in Puebla vor dem III. Gipfel im Jahre 2004 in Guadalajara.

Schließlich spricht er die Struktur des EU-Haushalts für 2006 an. Im EU-Haushalt 2006 seien

5 Mrd. Euro für außenpolitisches Handeln und im Einzelnen 340 Mio. Euro für Lateinamerika vorgesehen.

Anschließend spricht der Vertreter der Europäischen Kommission, **Herr Standertskjold**, über die Anwendung des Abkommens EU/Mexiko, zieht eine Bilanz der vergangenen fünf Jahre und weist auf die Entwicklungsmöglichkeiten hin, die das Kapitel über die wissenschaftliche Zusammenarbeit bietet.

Danach äußert sich das Mitglied des Europäischen Parlaments, **Herr Carnero González**, zur Bedeutung des Entwurfs einer Europäischen Verfassung und zu den neuen Aspekten, die er zum Aufbau Europas beiträgt. Er betont vor allem die in ihm enthaltenen grundlegenden Werte und vor allem die Werte, die sich auf die Gleichstellung der Geschlechter beziehen.

Er unterstreicht auch, dass der Entwurf einer Verfassung den alltäglichen Besorgnissen der Bürger, wie der Bildung oder der Gesundheit, besondere Aufmerksamkeit widme.

Dann bezeichnet er den gegenwärtigen Zeitpunkt als eine Denkpause.

Schließlich hebt er den Umstand hervor, dass die Verfassung der EU eine wirkliche Rolle als Akteur auf internationaler Ebene verleihen werde.

Anschließend geht das Mitglied des Europäischen Parlaments, **Herr Gklavakis**, auf die jüngste Erweiterung der EU ein und stellt einige allgemeine Überlegungen zu den Vorteilen an, die sich für Beitrittskandidaten aus einem EU-Beitritt ergeben. Er hebt dabei insbesondere die Bedeutung hervor, die diese Länder als Anziehungspunkt für Investitionen haben.

Ferner betont er die Vorteile, die sich infolge dessen für die Bürger durch einen besseren Schutz der Umwelt, den sozialen Zusammenhalt und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ergäben.

Schließlich kommt er auf die Auswirkungen der jüngsten Erweiterung auf die demographische Pyramide der EU zu sprechen.

Es sprechen die Abgeordneten **Speroni** und **Varela Suanzes-Carpegna**.

5. Politische und wirtschaftliche Entwicklung in Mexiko

Senator Camacho spricht über die politische Situation in Mexiko, insbesondere über den Stand der Demokratie und die Funktionsweise des föderalen Systems in Mexiko.

Ferner geht er auf die Sicherheit der Bürger, vor allem die Frauenmorde in der Stadt Tijuana ein.

Hinsichtlich der indigenen Minderheiten weist er auf die sowohl von der Zentralregierung als auch von den regionalen Regierungen unternommenen Anstrengungen zu deren besserer Integration hin.

Anschließend erläutert der Abgeordnete **Juan José García Ochoa** die Probleme, die an der nördlichen und südlichen Landesgrenze bestehen. Er erwähnt ferner die Lage der 38 Mio. in den USA lebenden Hispano-Amerikaner, insbesondere der 25 Mio. Mexikaner. Von ihnen seien 10 Mio. in Mexiko geboren. Er verweist auf die von Mexiko finanzierten Programme für die Emigranten, die sich in den USA niederlassen.

Anschließend spricht **Senator Carlos Medina** über die wirtschaftlichen Aspekte der Lage Mexikos und hebt insbesondere die Strukturreformen hervor, die in dem Land erforderlich seien, um eine gerechtere Verteilung des Einkommens herbeizuführen.

Er unterstreicht die Bedeutung der nahezu 17 Mrd. Dollar an Überweisungen der Emigranten, von denen schätzungsweise 2,5 Mio. Familien in Mexiko leben, für die Wirtschaft Mexikos.

Dann spricht der Abgeordnete **Carlos Flores** über die Beschäftigungssituation in Mexiko und beziffert die jährlich erforderlichen Arbeitsplätze zur Deckung des Arbeitskräfteangebots des Landes auf eine Million. Derzeit fehlten 6 Mio. Arbeitsplätze.

Hinsichtlich der Bekämpfung der Armut verweist er auf die bereits durchgeführten Maßnahmen. Von der Armut seien derzeit noch 47% der Bevölkerung betroffen, während es 1930 noch 96% waren. Er bedauert jedoch, dass der Prozentsatz der von der Armut betroffenen Bevölkerung in den letzten Jahren langsamer gesunken sei.

Abschließend verweist er auf das Lohngefälle zwischen Stadt und Land, das zwischen 90 und 140 Dollar pro Monat betrage.

Der Abgeordnete **Homero Díaz** erläutert den Zugang zu den verschiedenen Bildungsniveaus in Mexiko und teilt mit, dass für diesen Posten 8% der Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Zwei Drittel der Jugendlichen besuchten staatliche Einrichtungen, was für den Staat eine enorme Herausforderung darstelle. Er betont den steigenden Prozentsatz von Jugendlichen, die ihre Schulausbildung abschlossen, insbesondere die Primär- und Sekundarstufe.

Der Abgeordnete **Sergio Penagos** erläutert die föderalen Unterstützungsprogramme für ca. 5 Mio. Familien.

Anschließend wird eine Rednerrunde eröffnet, in der sich die Mitglieder des Europäischen Parlaments **Salafranca Sánchez-Neyra** und **Díez González** zur Ethik und Politik sowie zur Emigration und Reform der politischen Parteien mit dem Ziel einer wirksameren Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bürger äußern.

Von mexikanischer Seite sprechen die Abgeordneten **Camacho** und **Medina** über die Krise der politischen Parteien, das Zuwanderungsabkommen und die Reform im Energiesektor.

6. Themen gemeinsamen Interesses

Aussprache mit der Vertreterin des Europarates, **Frau Jannick Devaux**, über die Behandlung der Frauenmorde im Europarat. Die Abwesenheit der Berichterstatteerin, **Frau Vermont-Mangold**, wird entschuldigt.

In Bezug auf die Frauenmorde äußert sie ihre Besorgnis über den Umstand, dass viele von ihnen ungestraft blieben, größtenteils wegen fehlender Mittel und mangelnder Kompetenz der mit den Ermittlungen beauftragten Polizeibehörden.

Ferner spricht sie die zur Vermeidung der vielen registrierten ungestraften Fälle erforderlichen Reformen im Justizwesen an.

Schließlich weist sie auf die Notwendigkeit hin, Kampagnen zur Bewusstseinsbildung durchzuführen und die Bevölkerung in Fragen der Gleichstellung der Geschlechter zu unterweisen.

Es sprechen die mexikanischen Abgeordneten **Jiménez** und **Díaz** sowie das Mitglied des Europäischen Parlaments, **Frau Díez González**.

**Die Sitzung wird am Mittwoch, 28. September 2005 geschlossen.
Wiederaufnahme der Sitzung am Donnerstag, 29. September 2005.**

7. Bilanz des Abkommens und Vorschläge für eine bessere Nutzung

Der zweite Sitzungstag beginnt mit dem Redebeitrag der **Botschafterin Mexikos, Frau Lourdes Dieck Assad**, über die Anwendung des Abkommens EU/Mexiko, in dem sie in erster Linie die Zunahme der Handelsströme in beide Richtungen unterstreicht. Sie verweist im Einzelnen auf die Zunahme der mexikanischen Exporte um 17% auf fast 7 Mrd. Dollar im letzten Jahr. Die Handelsbilanz sei zugunsten der EU verschoben, da die Ausfuhren der EU sich in einer Größenordnung von 16 Mrd. Dollar bewegen.

Anschließend verweist sie auf die europäischen Investitionen in Mexiko, die im Zeitraum 1994/2005 nahezu 40 Mrd. Dollar betragen. Derzeit gebe es 6722 mexikanische Unternehmen mit europäischer Beteiligung. Die mexikanischen Investitionen in der EU seien geringer. Sie betrügen im Betrachtungszeitraum 7,7 Mrd. Dollar.

Schließlich erläutert sie die Möglichkeiten, die die Evolutivklausel für die Bereiche Dienstleistungen, Investitionen und Landwirtschaft biete. Weitere Bereiche, die ein Potential für einen weiteren Ausbau in sich bergen, seien der Fremdenverkehr, der audiovisuelle Bereich und professionelle Dienste.

Dann erteilt die Vorsitzende dem Vertreter der Europäischen Kommission (Handel), **Herrn Standertskjold**, das Wort, der sich zu den künftigen Möglichkeiten des Abkommens äußert. Er weist auf die Probleme hin, die durch nichttarifäre Handelshemmnisse entstünden, und auf die Notwendigkeit, die legislative und verordnungsrechtliche Transparenz zu verstärken, um Investitionen in stärkerem Umfang anzuziehen und eine stärkere Beteiligung der kleinen und mittleren Unternehmen zu erreichen.

Der Abgeordnete **Martínez Ramos** analysiert die Hauptaspekte der Evolutivklausel und verweist auf die wachsende Sensibilität in Mexiko für Umweltthemen. Als Themen, die künftig für Diskussionsstoff sorgen werden, nennt er die Schwierigkeiten, denen sich mexikanische Hersteller von elektrischen Haushaltsgeräten aufgrund der mexikanischen Rechtsvorschriften über Treibhausgase in Kühlschränken gegenübersehen könnten. Ferner spricht er die Exporte von Thunfisch unter einem Label an, das Schutzmaßnahmen für Delfine garantiert.

Es sprechen die Mitglieder des Europäischen Parlaments **Schröder** und **Lichtenberger** über den Export wieder verwertbarer Erzeugnisse, den industriellen Fischfang und den Klimawandel.

8. Interparlamentarischer Dialog

Anschließend spricht die Vorsitzende, **Frau Mann**, über die künftige Planung der Sitzungen des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses und regt an, dass für die nächsten Konferenzen konkrete Themen vorgeschlagen werden, damit die Aussprache inhaltsreicher verläuft und zu besseren Ergebnissen führt.

Es wird vorgeschlagen, die Fragen zu den Frauenmorden, den Tätigkeiten der "Migrantenjäger" und zum Terrorismus zu behandeln.

Zu dieser Thematik äußern sich die mexikanischen Abgeordneten **Unanue** und **Medina Placencia**.

Von europäischer Seite sprechen die Abgeordneten **Lichtenberger** und **Schröder** über die Emigration, die Frauenmorde und die Beziehungen zwischen den politischen Parteien und den Bürgern.

Das Mitglied des Europäischen Parlaments, **Frau Díez González**, macht auf die Notwendigkeit aufmerksam, die geschlechterbezogene Gewalt auf der Grundlage einer gemeinsamen Diagnose zu erörtern.

Es meldet sich die Vorsitzende, **Frau Mann**, zu Wort und unterstreicht die guten Kontakte zur mexikanischen Botschaft bei der EU, die sich im Hinblick auf eine rasche Lösung von etwaigen Problemen vorteilhaft auswirkten.

Es spricht der Vorsitzende der mexikanischen Delegation, **Senator Margáin**, über den Termin der nächsten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses. Ferner weist er auf die Stipendien hin, die die EU mexikanischen Studenten anbiete und die nicht in Anspruch genommen worden seien. Er regt an, dass Informationen über diese Stipendien verstärkt über das Internet verbreitet werden.

Abschließend teilt die Vorsitzende, **Frau Mann**, mit, dass sie in einer der nächsten Sitzungen der interparlamentarischen Delegation USA/EU die an den beiden Tagen erörterten Themen ansprechen werde, insbesondere die Themen betreffend die Grenze zwischen Mexiko und den USA.

9. Annahme der Abschlusserklärung

Die Abschlusserklärung wird einvernehmlich angenommen.

10. Verschiedenes

Entfällt.

11. Zeitpunkt und Ort der II. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union/Vereinigte Mexikanische Staaten

Es wird vorgeschlagen, die II. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäische Union/Vereinigte mexikanische Staaten zwischen dem 17. und dem 23. Januar 2006 in Mexiko abzuhalten.

*
* *

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr.

I. SITZUNG DES GEMISCHTER PARLAMENTARISCHER AUSSCHUSS EUROPÄISCHE UNION/MEXIKO

28.-29. September 2005

Straßburg, Frankreich

Gemeinsame Erklärung

Die Delegationen des Europäischen Parlaments und des Kongresses der Vereinigten Mexikanischen Staaten im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Mexiko haben zum Abschluss ihrer I. Interparlamentarischen Sitzung EU/Mexiko, die am 28. und 29. September 2005 in Straßburg stattfand, Folgendes vereinbart:

Gemeinsame Erklärung

1. Beide Delegationen begrüßen den mit der Einrichtung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses geschaffenen neuen Rahmen für den Dialog, mit dem die Vereinbarungen im Abkommen über wirtschaftliche Partnerschaft, politische Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Mexikanischen Staaten umfassend erfüllt werden.
2. Beide Delegationen verpflichten sich, über diesen institutionellen Mechanismus alle Möglichkeiten, die sich im Rahmen des Abkommens bieten, einschließlich des Gebrauchs der Evolutivklausel, in Betracht zu ziehen, um die Lebensqualität ihrer Bürger zu verbessern.
3. Beide Delegationen bekräftigen ihre Absicht, den parlamentarischen Dialog über die anderen bereits existierenden Mechanismen in den Interparlamentarischen Konferenzen EU/Lateinamerika und Karibik oder in den parlamentarischen Treffen zur Vorbereitung der Gipfel der Staats- und Regierungschefs zu

vertiefen.

4. Beide Delegationen bekräftigen ihre Absicht, Standpunkte von gemeinsamem Interesse in den internationalen Foren, vor allem in den Vereinten Nationen, zu vertreten, und insbesondere ihre Ablehnung der Aktionen der US-amerikanischen Migrantenjäger an der Nordgrenze Mexikos. Demokratie, Menschenrechte und der Rechtsstaat sind die Grundfeste der internationalen Gemeinschaft.
5. Beide Delegationen bringen ihre Zufriedenheit über das Funktionieren des Abkommens über wirtschaftliche Partnerschaft, politische Koordinierung und Zusammenarbeit und über seine positiven Auswirkungen auf den bilateralen Handelsverkehr zum Ausdruck. Sie hoffen, dass das unterzeichnete Abkommen über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zu demselben Ergebnis führen wird. In dieser Hinsicht verpflichtet sich die europäische Delegation, umfassende Informationen über die Arbeit des Europäischen Parlaments an der Annahme des VII. Rahmenprogramms für die Zusammenarbeit der Europäischen Union bereit zu stellen.
6. Beide Delegationen verpflichten sich, auf die Zuweisung größerer Haushaltsmittel für Projekte der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Mexiko hinzuarbeiten. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Forschung, Technologie und Bildung.
7. Die Delegationen kommen überein, den bestmöglichen Nutzen aus den Stipendien anzustreben, die die Europäische Union Studenten anbietet. Sie sagen zu, Programme zu deren Verbreitung durchzuführen, mit denen junge Menschen zur Teilnahme ermuntert werden.
8. Beide Delegationen verpflichten sich, Lösungen für die Beilegung von Streitigkeiten zu erarbeiten und vorzuschlagen, die unter Umständen durch Maßnahmen, die zu Handelsbarrieren führen, entstehen. Ferner verpflichten sie sich, Mechanismen zu konzipieren, um alle Initiativen zu fördern, die zur Intensivierung des Handelsverkehrs zwischen Mexiko und der Europäischen

Union beitragen, sowie zu vermeiden, dass ungerechtfertigte Handelshemmnisse eingeführt werden.

9. Beide Delegationen verpflichten sich, der Zusammenarbeit im Agrarbereich neue Impulse zu geben, insbesondere im Bereich der Umstellung der Zuckerindustrie auf die Herstellung von Ethanol und anderen Derivaten.
10. Die europäische Delegation ersucht die mexikanische Delegation dringend, weitere Studien zur Nutzung des Navigationssystems "Galileo" durchzuführen. Sie ersucht die mexikanische Delegation ferner um Unterstützung, um bei der Aushandlung eines umfassenden Luftverkehrsabkommens voranzukommen.
11. Beide Seiten verpflichten sich, so rasch wie möglich ein Seminar zu veranstalten, bei dem die Vorteile, die das Abkommen für kleine und mittlere Unternehmen mit sich gebracht hat, und auch die Auswirkungen auf Regionen mit einer hohen Arbeitslosenquote oder einer Abwanderung von Arbeitskräften analysiert werden. Sie verpflichten sich gleichzeitig, ein Seminar über die Funktionsweise der Struktur- und Kohäsionsfonds in Europa und eine Sitzung zur Evaluierung des Abkommens abzuhalten.
12. Beide Delegationen betonen ferner nachdrücklich die Notwendigkeit, Mechanismen für den Dialog zu schaffen, die es der Gesellschaft ermöglichen, sich mit mehr Engagement an den Diskussionen über die Entwicklung, Anwendung und Verbesserung des Abkommens zu beteiligen, und schlagen konkret die Einrichtung eines Internetportals vor.
13. Beide Delegationen vertreten die Auffassung, dass zwecks Unterrichtung des Gemischten Rates über die Entwicklung des interparlamentarischen Dialogs, ein Weg gefunden werden sollte, damit die Vorsitzenden des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU/Mexiko an den Tagungen dieses Rates teilnehmen können.
14. Beide Delegationen äußern ihre Besorgnis über den Anstieg des Phänomens der geschlechtsbezogenen Gewalt und ihren Ausdrucksformen wie dem

Frauenmord weltweit, unterstützen die Anstrengungen, sie auszumerzen, und verpflichten sich, in naher Zukunft ein Seminar zu diesem Thema zu veranstalten.

15.Die Delegationen verpflichten sich, ihre Beziehungen zu intensivieren und Verbindungsmechanismen einzurichten, Abgeordnete zu benennen, die für spezifische Themen des Arbeitsprogramms verantwortlich sind, und Beamte auszutauschen.

16.Die mexikanische Delegation lädt die Delegation des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses des Europäischen Parlaments ein, aktiv an den Feierlichkeiten anlässlich des 200. Geburtstags von Benito Juárez teilzunehmen.

17.Beide Delegationen bedanken sich für die Unterstützung ihrer jeweiligen technischen Teams und für die Hilfe der diplomatischen Vertretungen, die an der Durchführung der Arbeiten mitgewirkt haben.

18.Die mexikanischen Abgeordneten laden herzlich zur Teilnahme an der II. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko, die im ersten Halbjahr 2006 in Mexiko stattfinden wird, ein und teilen den beiden Delegationen mit, dass das genaue Datum und der Ort später bekannt gegeben werden.

Unterzeichnet am 29. September 2005 in Straßburg

Delegation des Europäischen Parlaments	Delegation des mexikanischen Kongresses
--	---

**DELTAGERLISTE/ANWESENHEITSLISTE/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/LIITE RECORD
OF ATTENDANCE/LISTA DE ASISTENCIA/LISTE DE PRESENCE/ELENCO DEI
PRESENTI/PRESENTIELIJST/LISTA DE PRESENCAS/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Til stede	Formandskabet/Vorstand/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di Presidenza/Mesa/Puhemiehistö/J.L. Presidium: (*) MANN (P), SCHRÖDER (1VP); GKLAVAKIS (2VP)
Anwesend	Medlemmer/Mitglieder/Μέλη/Members/Diputados/Deputés/Deputati/Leden/Deputados/Jäsenet/Ledamöter: BERLINGUER, BONO, DIEZ GONZALEZ, GUELLEC, LICHTENBERGER, MATO ADROVER, SPERONI
Παρόντες	Stedfortrædere/Stellvertreter/?ναπληρωτές/Substitutes/Suplentes/Suppléants/ Membri supplenti/Plaatsvervangers/Membros suplentes/Varajäsenet/Suppleanter: FLASAROVA, MIGUELEZ RAMOS, SALAFRANCA SÁNCHEZ-NEYRA, TOIA
Present	
Presentes	
Présents	
Presenti	
Aanwezig	
Lasna	
Närvarande	
Art. 178,2	
Art. 183,3	ATTARD MONTALTO, VARELA SUANZES-CARPEGNA, CARNERO GONZALEZ
Endv. Deltog/Weitere Teiln./ Συμμετείχαν επίσης/Also present Participaron igualmente/ Participaient également/ Hanno partecipato altresì/ Andere deelnemers/ Outros participantes/ Muut osallistujat/ Dessutom deltog	
(Dagsorden/Tagesordnung Pkt/Ημερήσια Διάταξη Σημεί/Point OJ/Punto OG/Agenda Punt/Ordem do dia Punto/punto orden del dia/Esityslist Kohta/ Föredragningslista punkt):	

- * (P) = Formand/Vorsitzender/Πρόεδρος/Chairman/President/Presidente/Voorzitter/Presidente/Puhemies/Ordförande
(VP) = Næstform./Stellv. Vorsitz./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Vicepresidente/Varapuhemies/Ondervoorz./
Vice-Pres./Vicepres/Vice ordförande.

Til stede den/Anwesend am/Παρόν στις/Present on/Present le/Presente il/Aanwezig op/Presente em/Presenteel/Läsna/Närvarande den.

<p>Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung d. Vorsitzenden/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chairman/Por invitacion del presidente/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Op uitnodiging van de voorzitter/A convite do presidente/Puhemies kutsusta/På ordförandens inbjudan:</p> <p>Rådet/Rat/Συμβούλιο/Council/Consejo/Conseil/Consiglio/Raad/Conselho/Neuvosto/Rådet: (*)</p> <p>Kommissionen/Kommission/Επιτροπή/Commission/Comision/Commissione/Commissie/Comissão/Komissio/Kommissionen: (*)</p> <p>DE GIROLAMO, MENATO, STANDERTSKJOLD</p> <p>Cour des comptes:</p> <p>C.E.S.:</p>		
<p>Andre deltagere/Andere Teilnehmer</p> <p>Επίσης Παρόντες/Also present</p> <p>Otros participantes/Autres participants/Altri partecipanti</p> <p>Andere aanwezigen/Outros participantes</p> <p>Muut osallistajat/Övriga deltagare</p>		<p>Ambassade Mexique:</p> <p>Conseil de l'Europe: DEVAUX</p>
<p>Gruppernes sekretariat</p> <p>Sekretariat der Fraktionen</p> <p>Γραμματεία των Πολ. Ομάδων</p> <p>Secretariat political groups</p> <p>Secr. De los grupos políticos</p> <p>Secr. Groupes politiques</p> <p>Segr. Dei gruppi politici</p> <p>Secr. Van de fracties</p> <p>Secr. Dos grupos politicos</p> <p>Puoluehymien sihteeristö</p> <p>Gruppernas sekretariat</p>	<p>PPE-DE</p> <p>PSE</p> <p>ALDE</p> <p>Verts/ALE</p> <p>GUE/NGL</p> <p>IND/DEM</p> <p>UEN</p> <p>NI</p>	<p>SALAFRANCA, CONTRERAS</p> <p>MARÍN</p> <p>KAMMITTSI, TRAUFLER</p> <p>KUPPERS, KOCH</p> <p>BONI, MAZZOTTI</p> <p>Assistants</p>
<p>Cab. Du Président</p>		
<p>Cab. Du Secrétaire Général</p>		
<p>Generaldirektorat</p> <p>Generaldirektion</p> <p>Γενική Διεύθυνση</p> <p>Directorate-General</p> <p>Dirección general</p> <p>Direction générale</p> <p>Direzione generale</p> <p>Directoraat-generaal</p> <p>Direcção general</p> <p>Contrôle financier</p> <p>Service juridique</p> <p>Pääosasto</p> <p>Generaldirektorat</p>	<p>I</p> <p>II</p> <p>III</p> <p>IV</p> <p>V</p> <p>VI</p> <p>VII</p>	
<p>Udvalgssekretariatet</p> <p>Ausschubsekretariat</p> <p>Γραμματεία επιτροπής</p> <p>Committee secretariat</p> <p>Secretaria de la comisión</p> <p>Secrétariat de la commission</p> <p>Segretariato della commissione</p> <p>Commissiesecretariaat</p> <p>Secretaria de comissão</p> <p>Valiokunnan sihteeristö</p> <p>Utskottssekretariatet</p>		<p>MARTINEZ GUILLEN</p> <p>HERDIES, AZPIRI LEJARDI</p>
<p>Assist./Βοηθός</p>		

* (P) = Formand/Pres./Πρόεδρος/Chairman/President/Voorzitter/Puhemies/Ordförande

(VP) = Næstform./Vize-Pres./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Ondervoorz./Vice-pres/Varapuhemies/Vice ordförande.

(M) = Medlem./Mitglied/Μέλος/Member/Miembro/Membre/Membro/Lid/Membro/Jasen/Ledamot

(F) = Tjenestemand/Beamter/Υπάλληλος/Official/Funcionario/Fonctionnaire/Funzionario/Ambtenaar/Functionario/Virkamies/Tjänsteman

PARLAMENTO EUROPEO

DELEGACIÓN EN LA COMISIÓN PARLAMENTARIA MIXTA UE-MEXICO

Iª Reunión de la Comisión Parlamentaria Mixta UE-Mexico

Miércoles 28 y Jueves 29 de septiembre de 2005

Estrasburgo

Lista de Participantes

CÁMARA DE SENADORES.

- Sen. **Fernando MARGÁIN BERLANGA** (PAN)
Presidente Comisión de Relaciones Exteriores
- Sen. **César CAMACHO QUIROZ** (PRI) *
Presidente de la Comisión de Federalismo y de Desarrollo Municipal
- Sen. **Sadot SÁNCHEZ CARREÑO** (PRI)
Presidente de la Comisión de Derechos Humanos
- Sen. **Carlos MEDINA PLACENCIA** (PAN) *
Presidente de la Comisión de Organismos Internacionales

CÁMARA DE DIPUTADOS

- Dip. **Carlos JIMÉNEZ MACÍAS** (PRI)
Secretario de la Comisión de Relaciones Exteriores
- Dip. **Carlos FLORES RICO** (PRI)
Secretario de la Comisión de Desarrollo Social
- Dip. **Homero DÍAZ RODRÍGUEZ** (PRI) *
Integrante de la Comisión de Relaciones Exteriores
- Dip. **Sergio PENAGOS GARCIA** (PAN) *
Integrante de la Comisión de Justicia y Derechos Humanos
- Dip. **Gustavo de UNANUE AGUIRRE** (PAN)
Secretario de la Comisión de Relaciones Exteriores
- Dip. **Jorge MARTÍNEZ RAMOS** (PRD)
Integrante de la Comisión de MERCOSUR
- Dip. **Juan José GARCÍA OCHOA** (PRD)
Integrante de la Comisión de Relaciones Exteriores

SECRETARÍA

- Dra. Maria Amparo CANTO
- Lic. Maria Rosa LÓPEZ
- Sr. Jorge ALVAREZ

MISIÓN DE MEXICO ANTE LA UNIÓN EUROPEA

S.E. Sra Maria Lourdes DIECK ASSAD, Embajadora
Sra. Blanca VILLARELLO. Ministro
Sra. Lorena LARIOS, Consejera
Sr. Genaro ALARCON, Consejero Secretaria de Economia
Sr. Alejandro RODRIGUEZ, Encargado de Prensa